

Datum 18.07.2014
Nr.: RA-268/2014

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Herr Jörg Vieweg (Fraktion SPD)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Verkehrskonzept Johannes-Reitz-Straße/ Stollberger Straße

Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz West eG hat im Juni diesen Jahres die ersten Schlüssel für eine neue Service-Wohnanlage an der Stollberger Straße übergeben. Die Wohnungsgenossenschaft trägt damit dem wachsenden Bedarf an modernen barrierearmen und barrierefreien Wohnungen mit besonderem Servicebedarf Rechnung. Dies ist ausdrücklich zu begrüßen.

Auf dem Grundstück befanden sich Altbauten aus den 1950er Jahren, diese sind bis auf ein Haus abgerissen. Darüber hinaus ist mit dem Bezug des Neubaus mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen im Bereich Stollberger Straße / Johannes-Reitz-Straße zu rechnen.

Ich diesem Zusammenhang bitte ich Sie um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Gibt es für das zu erwartende höhere Fahrzeugaufkommen im Kreuzungsbereich Johannes-Reitz-Straße/ Stollberger Straße ein Verkehrskonzept bzw. eine Verkehrsprognose?
2. Wie wurden die denkmalschutzrechtlichen Belange in Bezug auf den Erhalt des Altbestandes geprüft?
3. Gibt es zwischen dem Alteigentümer GGG und dem neuen Grundstückseigentümer eine Regelung über den Erhalt der Altbausubstanz? Wenn ja, welche? Wurden diese in den letzten Monaten geändert, oder ergänzt?

Mit freundlichen Grüßen
Jörg Vieweg

Unterschrift (Fragesteller/in)

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.